

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 04.06.2020, 17:30 Uhr, im , Festhalle Weisweiler (Berliner Ring 2, 52249 Eschweiler).

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns für Herrn skB Andreas SPD

Lutter

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma für Frau RM Brigitte SPD

Priem

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

#### Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Harald Kommer SPD

Herr Thomas Leßner SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Thomas Krause CDU

Herr Max Rinkens für Herrn skB Heinz CDU

Kempen

anwesend: bis 19.10 Uhr

(bis TOP 2.3)

#### Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt für Herrn skB Andreas Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Dittrich

#### Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

#### Von der Verwaltung

Herr René Costantini Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Götde

Herr Peter-Josef Hambloch		Verwaltung
Herr Gerhard Handels		Verwaltung
Frau Brigitte Höne		Verwaltung
Herr Dieter Kamp		Verwaltung
Herr Franz-Josef Prinier		Verwaltung
Herr Martin Quadflieg		Verwaltung
Herr Thomas Rehahn		Verwaltung
Herr Florian Schoop		Verwaltung
<u>Gäste</u>		
Frau Bettina Thelen	für das Citymanagement	Citymanagement Eschweiler e.V.
<u>Schriftführer/in</u>		
Frau Corinna Bederke		Verwaltung

**Abwesend:**

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Andreas Lutter SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Andreas Dittrich Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Avors. Kendziora eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr Avors. Kendziora stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Herr Avors. Kendziora gab bekannt, dass zur Tagesordnung ein Antrag der CDU-Fraktion vorläge, den Tagesordnungspunkt 2.1, Verwaltungsvorlage 178/20, abzusetzen.

Zu den Begründungen des Antrages erwiderte Herr Kamp, dass es aus rechtlicher Sicht keine Notwendigkeit hierfür gäbe: Der Beschluss könne gefasst werden, die ausstehende Billigung der oberen Bauaufsichtsbehörde könne als Bedingung beschlossen werden. Die im vergangenen Jahr beschlossenen Befreiungen seien zwar ähnlich gewesen, jedoch sei ein maßgebend geändertes Bauvolumen zur Entscheidung vorgelegt worden, welches mit dem Beschluss aus dem letzten Jahr nicht abgedeckt sei.

Herr TB Gödde fügte hinzu, dass die obere Bauaufsicht über die Vorlage informiert sei und keine Bedenken gegen diese Verfahrensweise geäußert habe.

Herr RM Schlenter erwiderte, dass der CDU-Fraktion die Rechtsauffassung der oberen Bauaufsicht wichtig sei und daher sehe man keine Möglichkeit jetzt den Beschluss zu fassen.

Herr TB Gödde antwortete, es sei abgesprochen gewesen, dass im Vorfeld eine Abschätzung der oberen Bauaufsicht abgegeben werde; die StädteRegion als obere Bauaufsicht habe jedoch mitgeteilt, es werde keine Vorabstellungnahme geben, man wolle erst das ganze Verfahren abwarten. Die StädteRegion gedenke erst nach Abschluss des Verfahrens, also nach dem Entschluss der Stadt, ob eine Baugenehmigung erteilt werde oder nicht, eine Prüfung vorzunehmen. Herr Kamp betonte, zum Thema Haftbarmachung zum Tagesordnungspunkt 2.1 eine Stellungnahme abzugeben.

Nach weiterer kontroverser Diskussion ließ Herr Avors. Kendziora über den Antrag zur Absetzung von Tagesordnungspunkt 2.1 abstimmen:

Der Antrag wurde mit den 12 Stimmen von SPD, UWG und Die Linke bei 7 Ja-Stimmen (CDU, FDP, Grüne) abgelehnt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

### **Öffentlicher Teil**

1	RathausQuartier; Vortrag Investor TenBrinke Gruppe	
2	Stadtplanung/Bauleitplanung	
2.1	RathausQuartier Eschweiler, hier: Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes	<b>178/20</b>
2.2	11. Änderung des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg -	<b>115/20</b>
2.3	Bebauungsplan 181 - Sportplatz Nothberg -	<b>416/19</b>
2.4	2. Änderung des Bebauungsplanes 263 -Ringofengelände-; Ergebnis aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und öffentliche Auslegung sowie Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung	<b>166/20</b>
2.5	Bebauungsplan 298 - Westlich Vöckelsberg -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	<b>148/20</b>
3	Verkehr/Entwässerung	
3.1	Straßenbeleuchtung der Stadt Eschweiler	<b>164/20</b>
3.2	ÖPNV-Maßnahmen zum Fahrplanwechsel; hier: Einführung eines City-Tickets für das Stadtgebiet Eschweiler - Änderungsanträge der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Die Linke/Piratenpartei zum Haushaltsentwurf 2020	<b>175/20</b>
4	Kenntnisgaben	
4.1	Baulückenaktivierung	<b>149/20</b>
4.2	Erlebnisraum Aachener Revier	<b>150/20</b>
4.3	Vereinbarung über den gemeinschaftlichen Ersatzneubau der Omerbachbrücke im Zuge der K18 - Cäcilienstraße in Eschweiler-Nothberg	<b>111/20</b>
4.4	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen in Eschweiler	<b>112/20</b>
4.5	Aktueller Sachstand zur Reform des Kommunalabgabengesetzes NRW - Straßenausbaubeiträge	<b>153/20</b>
5	Anfragen und Mitteilungen	

### **Nicht öffentlicher Teil**

6	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

## Öffentlicher Teil

### **1 RathausQuartier; Vortrag Investor TenBrinke Gruppe**

Herr Eimermacher von der Ten Brinke Gruppe stellte die aktuelle Planung des RathausQuartiers mit einer Präsentation vor (Anlage 1).

Auf Nachfrage von Herrn RM Borchard erwiderte Herr Eimermacher, dass eine Verlegung aller Parkplätze nur in einer Tiefgarage die Baukosten sprengen würde, da Erdbewegungen sehr teuer seien. In der Planung seien insgesamt 200 Fahrradstellplätze vorgesehen. Die Dachbegrünung sei für das gesamte Gebäude vorgesehen, man nehme aber gerne die Ideen für eine urbane Garten- und Landwirtschaft mit in die weiteren Überlegungen auf. Die Fassade zur Dürener Straße läge bei einer Höhe von 6,50 m und damit weiter unter den im Bebauungsplan möglichen 4 Vollgeschossen.

Auf die Nachfrage von Herrn RM Widell, ob der Lieferverkehr weiterhin die städtische Grünfläche umfahren müsse, entgegnete Herr Eimermacher, dass aktuell keine Umfahrung der städtischen Grünfläche neben dem Rathaus für den Lieferverkehr vorgesehen sei. Zudem sei es aus seiner Sicht besser, den Lieferverkehr neben dem Rathaus, aber an der Hauptverkehrsachse fahren zu lassen, als in den ruhigen Seitenstraßen. Herr TB Gödde ergänzte, dass die Grünfläche weiterhin städtisches Eigentum sei und die Gestaltung im Rahmen der Ideen für die Indestraße mitgeplant werden solle.

Herr RM Schleiter stellte einige Nachfragen, welche Herr Eimermacher wie folgt beantwortet: der Bauantrag für die Wohnbebauung würde im Rahmen des Nachtrags eingereicht, wenn alle Änderungen geklärt wären und vorlägen. Aus Rücksicht auf die Planungssicherheit habe man bisher noch keine Wohnbebauung beantragt. Die Wohnungen an der Peilgasse seien jedoch mit einer Geschosshöhe von 2,40 m bis 2,50 m geplant, so dass man zwei-geschossig planen werde, da aufgrund der lichten Höhe von 4,00 m bis 4,50 m des Fitnessbereiches nur ein kleiner Versatz in der Fassade erkennbar wäre.

Herr TB Gödde führte fort, dass das Projekt in den sozialen Medien massiv zerredet würde und Politik dagegen gemacht würde. Es gäbe eine schriftliche Zusicherung des Investors, dass Wohnungsbau kommen werde, der Antrag würde jedoch erst im Rahmen eines Nachtrags inklusiv aller erforderlichen Gutachten gestellt. Aktuell würden die Abrissarbeiten des Vorbesitzers beendet. Die gefundenen Mauern seien keine Teile der alten Stadtmauer sondern Fundamente u.a. von Bauernhöfen um 1900.

Frau RM Leonhardt rief dazu auf, sich nicht zu sehr von falschen Aussagen leiten und irritieren zu lassen. Sie erkundigte sich nach dem Zeitplan und ob die freien Mietflächen bald vermarktet seien.

Herr Eimermacher gab an, dass man mit einer Bauzeit von 18 – 20 Monaten rechne, ausgehend vom Zeitpunkt der Baugenehmigung.

Die bisherige Planung habe zu Fristverlängerungen in den Mietverträge geführt, was die Mieter verunsichert habe. Daher habe man jetzt neu geplant um Planungssicherheit und damit Sicherheit für die Mieter zu haben. Aufgrund der attraktiven Ankermieter sehe man keine Schwierigkeiten die freien Flächen zeitnah zu vermieten.

Frau Thelen gab an, der Vorstand des Citymanagementvereins stünde geschlossen hinter einem zügigen Baubeginn. Die Anbindung an Markt und die Innenstadt müsse jedoch immer im Blick gehalten werden.

Herr TB Gödde stimmte ihr zu und gab an, man hoffe auf viele gute Ideen im Rahmen des Online Beteiligungsverfahrens zur Indestraße ([www.eschweiler-mitte.de](http://www.eschweiler-mitte.de)). Hier müssen erst die Ergebnisse abgewartet werden. Für den Markt würde man bei Bedarf eine Umkehrung der Einbahnstraßenregelung prüfen.

## 2 Stadtplanung/Bauleitplanung

### 2.1 RathausQuartier Eschweiler, hier: Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes 178/20

Herr Kamp nahm wie folgt Stellung:

Ein Bürger, Herr Stolz, habe seine Meinung zu dem Thema RathausQuartier allen Mitgliedern der Fraktionen mitgeteilt. Dabei ginge es ihm offensichtlich ausschließlich darum, die Ausschussmitglieder zu verunsichern. Es würde suggeriert, dass die Ausschussmitglieder mit einer Entscheidung für die Befreiung vom Bebauungsplan vorsätzlich rechtswidrig handeln würden. Das hieße auch, man unterstelle ihm – den Vorlagenersteller -, er lege den Ausschussmitgliedern einen Rechtsbruch nahe. Hiergegen verwehre er sich mit aller Deutlichkeit und Entschiedenheit. Die Unterstellung, die Verwaltung würde den Ausschussmitgliedern absichtlich eine rechtswidrige Vorlage vorlegen, sei grenzwertig und werde auf mögliche rechtliche Konsequenzen geprüft.

Die Verwaltungsvorlage beinhalte mehrere unabhängige Rechtsgutachten deutschlandweit anerkannter, gerade auch auf das öffentliche Bau- und Planungsrecht spezialisierter Anwaltskanzleien, die sämtlich zum Ergebnis kämen, dass die angestrebten Befreiungen rechtmäßig seien. Vor diesem Hintergrund seien die Unterstellungen absurd

Die Ausschussmitglieder können nicht persönlich haftbar gemacht werden.

Herr RM Spies gab an, er habe sich durch das Schreiben persönlich angegriffen gefühlt, die darin enthaltenen zitierten Urteile seien allerdings aus dem Zusammenhang gerissen und irreführend. Um dem entgegen zu treten müsse nun endlich eine klare Entscheidung getroffen werden.

Herr RM Schlenter führte aus, man versuche nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden. Aber für diese Beschlussfassung wäre die Stellungnahme der StädteRegion wichtig gewesen.

Hierzu erläuterte Herr TB Gödde, dass generell eine Nicht-Billigung ja noch nicht hieße, dass die Genehmigung rechtsfehlerhaft sei. Dann müsse die nächste Instanz entscheiden.

Die StädteRegion werde erst prüfen, wenn das Verfahren bei der Stadt abgeschlossen sei. Dafür benötige man die Entscheidung, ohne einen Beschluss ginge das Verfahren nicht weiter.

Frau RM Leonhardt gab an, dass kein Projekt so oft und so viel diskutiert worden sei. Es sei aber jetzt auch an der Zeit klar Kante zu zeigen, damit es vorangeht, sonst drehe man sich weiter im Kreis.

Herr Kamp führte aus, der Beschluss könnte unter den Bedingungen, dass die StädteRegion die Baugenehmigung billige und im Nachtrag vom Investor eine Wohnbebauung beantragt werde, geschlossen werden.

Nach weiterer kontroverser Diskussion wurde der Beschluss mit folgender Änderung beschlossen:

Dem Beschluss wurde mehrheitlich mit 12 JA-Stimmen von SPD, UWG und Die Linke bei 7 NEIN-Stimmen von CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Den Anträgen der ITB Retail Park B.V. & Co. KG auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 89 – Rathaus- gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für den Neubau eines Einkaufszentrums „RathausQuartierEschweiler“ wird unter den Bedingungen

- a) der Billigung der Baugenehmigung durch die obere Bauaufsichtsbehörde sowie
- b) der Vorlage eines genehmigungsfähigen Bauantrages zur Umsetzung der im Rahmen der Sitzung vorgestellten Wohnbebauung von ca. 1.000 qm entlang der Peilsgasse

entsprochen.

**Pause von 19:10 Uhr bis 19:18 Uhr!**

**2.2 11. Änderung des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg - 115/20**

Es wurde eine teils kontroverse Diskussion geführt, ob die Erschließung des Gebietes über die Von-Bongard-Straße nicht zu schmal für das Verkehrsaufkommen sei.

Bei einer Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen) stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss mit den 17 Stimmen von SPD, CDU, FDP, UWG, Die Linke für den nachstehenden Beschluss:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Die 11. Änderung des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg - (Anlage 3) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) wird beschlossen.

**2.3 Bebauungsplan 181 - Sportplatz Nothberg - 416/19**

Unter Bezug auf die vorangegangene Diskussion unter Tagesordnungspunkt 2.2 beantrage RM Schlenter, dass die Verwaltung prüfe, ob eine Reduzierung um 5 Wohneinheiten möglich sei, um somit aufgrund weniger Anwohner das Verkehrsaufkommen zu reduzieren.

Herr Kamp erwiderte, dies wäre möglich, aber dann würden die Grundstücke größer, was viele Bürger oft bemängelten.

Die Frage, ob ein Contracting für ein Blockheizkraftwerk möglich wäre, nehme man in die weitere Planung auf und würde dies mit dem Energieversorger erörtern.

Bei einer Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen) fasst der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss mit Mehrheit der 17 Stimmen von SPD, CDU, FDP, Die Linke den folgenden Beschluss:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1) abgewogen.
- 1A. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 und 2 BauGB aus der 11. Änderungen des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg - werden in den Bebauungsplan 181 - Sportplatz Nothberg - übernommen und nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1A) abgewogen.
2. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 2) abgewogen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplans 181 - Sportplatz Nothberg - (Anlagen 4A-4C) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5) wird gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

**2.4 2. Änderung des Bebauungsplanes 263 -Ringofengelände-; Ergebnis 166/20  
aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der  
Behörden und öffentliche Auslegung sowie Beschluss zur erneuten  
öffentlichen Auslegung**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste den nachstehend Beschluss einstimmig:

- I. Die Änderung des Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplanes 263 - Ringofengelände - gemäß der in der Anlage 1, rechte Seite dargestellten Abgrenzung wird beschlossen.
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans 263 – Ringofengelände – (Anlage 3 und 4) mit Begründung (Anlage 5) wird zum Zweck der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB beschlossen.

**2.5 Bebauungsplan 298 - Westlich Vöckelsberg -; hier: Ergebnis der öffent- 148/20  
lichen Auslegung und Satzungsbeschluss**

Herr RM Widell führte aus, dass für seine Fraktion die erneuerbaren Energien nicht genügend berücksichtigt seien.

Auf die Anmerkung von RM Göbbels, die Wasserführung müsse hier genauestens beobachtet werden, entgegnete Herr TB Gödde, man sei sich dem bewusst, hätte aber hier eine gute Lösung gefunden. Herr Kamp ergänzte, die Vermarktung der Grundstücke liefere seit einer Woche erfolgreich und bisher gäbe es keine Rückläufer die Angst bezüglich der Entwässerung hätten. Die Faktor X-Vorgaben würden von den Interessenten problemlos akzeptiert.

Bei einer Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen) stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss für den nachstehenden Beschluss:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der Bebauungsplans 298 – Westlich Vöckelsberg – (Anlagen 3 und 4) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 5) als Abschlussbegründung hierzu.

**3 Verkehr/Entwässerung**

**3.1 Straßenbeleuchtung der Stadt Eschweiler 164/20**

Herr RM Schlenter führte aus, dass die CDU die Aufstellung einer Prioritätenliste bezüglich der Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen beantragen werde, insbesondere unter Berücksichtigung der neuen technischen Möglichkeiten.

Herr TB Gödde erwiderte, ein solcher Antrag läge bereits seitens der FDP-Fraktion vor; in der September Sitzung erfolge ein Vortrag zu den Möglichkeiten der neuen Technik .

Der nachstehende Beschluss wurde vom Planungs-, Umwelt – und Bauausschuss einstimmig gefasst:

Der mit der Verwaltungsvorlage 417/14 im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss vom 27.11.2014 gefasste Beschluss zur Festlegung des Modells „Cuvia“ der Fa. Trilux als Musterleuchte wird aufgehoben. Stattdessen sind zukünftig Leuchten zu verwenden, die die Möglichkeit des Telemanagements bieten.

### **3.2 ÖPNV-Maßnahmen zum Fahrplanwechsel; hier: Einführung eines City-Tickets für das Stadtgebiet Eschweiler - Änderungsanträge der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Die Linke/Piratenpartei zum Haushaltsentwurf 2020 175/20**

Herr RM Widell führte aus, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe bereits schon häufiger zu diesem Thema Anträge gestellt, der jetzige Antrag ginge nicht weit genug.

Frau RM Leonhardt gab an, dies wäre das Resultat der letzten Haushaltsberatungen. Dies wäre ein erster Schritt in die richtige Richtung. Der ÖPNV müsse weiter attraktiver werden, es sei das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht.

Herr RM Borchardt schloss sich dem an, man müsse mehr Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV bewegen.

Herr TB Gödde stimmte zu, der ÖPNV müsse attraktiver werden, aber neben dem Preis müsse auch die Qualität verbessert werden. Dies sei jedoch Aufgabe der StädteRegion als Aufgabenträger

Herr RM Göbbels und auch Herr RM Schlenter gaben an, im Haupt- und Finanzausschuss letztes Jahr sei dies diskutiert worden und einstimmig beschlossen worden, daher unterstütze man dies auch jetzt. Es müsse allerdings weiter gehen.

Es folgte ein weiterer Austausch der Argumente und eine kontroverse Diskussion.

Bei einer Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen) wurde der folgende Beschluss mit Mehrheit der 17 Stimmen von SPD, CDU, FDP, UWG, Die Linke gefasst:

Das City-Ticket soll zum Fahrplanwechsel eingeführt werden. Für die weitere Fortführung in den Folgejahren ab 2021 sind die entsprechenden Haushaltsmittel im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens haushaltsverträglich einzustellen.

## **4 Kennnisgaben**

### **4.1 Baulückenaktivierung 149/20**

Auf Nachfrage erläuterte Herr TB Gödde, dass man mit der Rücknahme von Baurechten nicht einzelne Eigentümer meine, die zum Beispiel ein Grundstück als Erbe für die Familie vorsehen. Angedacht sei die Möglichkeit der Aufhebung von Bebauungsplänen, die rechtskräftig seien, von den Eigentümern aber nicht umgesetzt würden.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.



**4.2 Erlebnisraum Aachener Revier 150/20**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

**4.3 Vereinbarung über den gemeinschaftlichen Ersatzneubau der Omerbachbrücke im Zuge der K18 - Cäcilienstraße in Eschweiler-Nothberg 111/20**

Herr RM Schlechter verwies auf den im Haupt- und Finanzausschuss gestellten Prüfauftrag.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis:

Dem vorliegenden Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung mit der StädteRegion Aachen wird zugestimmt.

Datum	Unterschrift Bürgermeister o.V.i.A.	Unterschrift Ratsmitglied
02.04.2020	gez. Bertram	gez. Peters

**4.4 Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen in Eschweiler 112/20**

Herr RM Widell forderte die Verwaltung auf, zu prüfen, ob ein vorzeitiger Baubeginn aktuell immer noch förderschädlich sei.

Herr TB Gödde gab an, bisher sei das förderschädlich gewesen, aber man würde es prüfen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste den nachstehenden Beschluss einstimmig:

Der dargestellten Verfahrensweise zur Herstellung der Barrierefreiheit an Bushaltestellen in Eschweiler wird zugestimmt.

Datum	Unterschrift Bürgermeister o.V.i.A.	Unterschrift Ratsmitglied
02.04.2020	gez. Bertram	gez. Peters

**4.5 Aktueller Sachstand zur Reform des Kommunalabgabengesetzes NRW - Straßenausbaubeiträge 153/20**

Frau RM Leonhardt führte aus, hier handele es sich um den Kompromiss der Landesregierung, wie es weitergehen würde, müsse man abwarten. Leider würden immer noch die Bürger belastet.

Herr RM Spies fragte nach, wie denn jetzt mit den Maßnahmen ab dem 01.01.2018 umgegangen würde

Herr Rehahn führte aus, es gäbe 2 Altfälle: Im Hag und Am Burgfeld.

Im Hag wurde jedoch vor dem 01.01.2018 beschlossen, hier würden die Anwohner nicht profitieren, die An-

wohner in der Straße Am Burgfeld profitieren. Der Verwaltungsaufwand ist groß, sobald alle Rechnungen vorliegen, werde man die Fördermittel beantragen, voraussichtlich im Spätsommer. Die NRW.Bank nehme erst ab dem 3. Quartal Anträge an.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

## **5 Anfragen und Mitteilungen**

Herr TB Gödde erläuterte, mit Schreiben vom 02.06.2020 habe ihn die Frage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erreicht, in der um Sachstandsmitteilung zum ZAR gebeten werde.

Er führte aus, bei der Vorlage der StädteRegion handele es sich um das Sofort-Programm Plus. Die Stadt Eschweiler sei hier mit zwei Projekten vertreten.

In der September Sitzung werde hierzu berichtet.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor.

Herr Avors. Kendziora schloss daher den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.17 Uhr.